

# geschichte für heute

zeitschrift für historisch-politische bildung



Zeitschrift des Verbandes der  
Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands

15. Jahrgang

2022

2

## Mittelalter

Kay Peter Jankrift: Die Nadel im Heuhaufen. Mittelalterlich-frühneuzeitliche  
Seuchen im Spiegel zeitgenössischer Schriftquellen

Norbert Schmeiser: Juden als Sündenböcke und „Andere“?

Zur Erklärung von spätmittelalterlichen Judenpogromen in Geschichtsbüchern

## Impulse für den Geschichtsunterricht

Gerrit Dworok: Vom Osmanischen Reich zur Republik Türkei.

Transformationsgeschichten als Beispiel exemplarisch-interkulturellen Geschichtslernens

Karl-Hermann Rechberg: Anhand von NS-Propaganda einen kritischen Umgang  
mit politischer Inszenierung einüben

## Forum

**Geschichte vor Ort – außerschulische Lernorte und Projekte**

**Buchbesprechungen**



**WOCHEN  
SCHAU  
VERLAG**

---

# geschichte für heute

zeitschrift für historisch-politische bildung

Jahrgang 15 | 2022, Heft 2

## Mittelalter

Mit Beiträgen von  
Gerrit Dworok  
Kay Peter Jankrift  
Karl-Hermann Rechberg  
Norbert Schmeiser



Herausgegeben  
vom Verband der  
Geschichtslehrerinnen  
und -lehrer  
Deutschlands

---

**WOCHENSCHAU VERLAG**

Copyright Wochenschau Verlag, Frankfurt/M.

# INHALT

## Mittelalter

<i>Kay Peter Jankrift</i> : Die Nadel im Heuhaufen. Mittelalterlich-frühneuzeitliche Seuchen im Spiegel zeitgenössischer Schriftquellen .....	5
<i>Norbert Schmeiser</i> : Juden als Sündenböcke und „Andere“? Zur Erklärung von spätmittelalterlichen Judenpogromen in Geschichtsbüchern .....	19

## Impulse für den Geschichtsunterricht

<i>Gerrit Dworok</i> : Vom Osmanischen Reich zur Republik Türkei. Transformationsgeschichten als Beispiel exemplarisch-interkulturellen Geschichtslernens .....	41
<i>Karl-Hermann Rechberg</i> : Anhand von NS-Propaganda einen kritischen Umgang mit politischer Inszenierung einüben .....	65

## Forum

<i>Wolfgang Geiger</i> : Das „Ermächtigungsgesetz“ war auch inhaltlich verfassungswidrig. Zu Leonhard Schumacher: Republiken am Abgrund: Triumvirat und „Ermächtigungsgesetz“, in <i>gfh</i> 4/2021.....	83
--	----

## Geschichte vor Ort – außerschulische Lernorte und Projekte

Neuer Lern- und Erinnerungsort in Berlin. Das Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung .....	85
---	----

## Aus dem Bundesverband und den Landesverbänden

Bundesverband .....	89
Berlin .....	91
Brandenburg .....	94
Hessen .....	96
Nordrhein-Westfalen .....	100
Rheinland-Pfalz .....	100
Sachsen .....	103
Sachsen-Anhalt .....	103

## Buchbesprechungen

### Leitrezension

Der Traum vom Ehrbaren Kaufmann. Die Deutschen und die Hanse (F. Bernhard Fahlbusch) ..... 105

### Übergreifende Werke

Florian Haymann, Stefan Kötz, Wilhelm Müseler (Hg.): Runde Geschichte (Frank M. Ausbüttel) ..... 109

Nico Nolden: Geschichte und Erinnerung in Computerspielen. Erinnerungskulturelle  
Wissenssysteme (Mathias Herrmann) ..... 110

### Einzelne Epochen

Wolfgang Will: Athen oder Sparta. Eine Geschichte des Peloponnesischen Krieges (Björn Onken) ..... 113

Antje Kuhle, Martin Lindner: Alte Geschichte. Quellen – Methoden – Studium (Nils Steffensen) ..... 114

Krešimir Matijević (Hg.): Wirtschaft und Gesellschaft in der späten  
Römischen Republik (Frank Behne) ..... 116

Norbert Fabian: Wirtschaft – Reformation – Revolution. Studien zur historischen  
Gesellschaftswissenschaft (Rudolf Tschirbs) ..... 118

Heinz Schilling: Karl V. Der Kaiser, dem die Welt zerbrach. Biographie (Helmut Michels) ..... 120

Yossef Rapoport: Islamische Karten. Der andere Blick auf die Welt. Aus dem Englischen übersetzt  
von Jörg Fündling (F. Bernward Fahlbusch) ..... 122

Martin Goodman: Die Geschichte des Judentums. Glaube, Kult, Gesellschaft.  
Aus dem Englischen von Susanne Held (Peter Stolz) ..... 124

Hedwig Richter: Demokratie. Eine deutsche Affäre. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart  
(Marc von Knorring) ..... 126

Matt Qvortrup: Death by a Thousand Cuts. The Slow Demise of Democracy (Michael Brabänder) ..... 128

### Fachdidaktik

Judith Breitfuß, Thomas Hellmuth, Isabella Svacina-Schild: Diskursanalytische Schulbuchforschung.  
Beiträge zu einer Kritischen Geschichtsdidaktik (Ulrich Baumgärtner) ..... 130

Thomas Hellmuth, Christine Ottner-Diesenberger, Alexander Preisinger (Hg.):  
Was heißt subjektorientierte Geschichtsdidaktik? Beiträge zu Theorie, Empirie und Pragmatik  
(Ulrich Bongertmann) ..... 131

Wolfgang Geiger, Henning Melber (Hg.): Kritik des deutschen Kolonialismus. Postkoloniale Sicht  
auf Erinnerung und Geschichtsvermittlung (Ralph Erbar) ..... 133

Michael Sauer: Die Hand als Motiv der politischen Ikonographie (Ralph Erbar) ..... 135

Pascal Bresson, Sylvain Dorange, Beate und Serge Klarsfeld: Die Nazijäger (Ulrich Schnakenberg) ..... 136

Christa Kaletsch, Manuel Glittenberg: Antisemitismus an Schulen – erkennen und handeln.  
Empfehlungen für eine demokratische Schulkultur (Britta Wehen-Peters) ..... 138

Impressum ..... 139

Abstracts ..... 141

Beitrittserklärung zum VGD ..... 143

Autoren dieses Heftes ..... 144

Grundsätzlich stellt die Redaktion die Entscheidung, in welcher Form die „Gendgerechtigkeit“ gehandhabt wird, in das Belieben der einzelnen Beiträgerinnen und Beiträger. Seitens der Redaktion wird nur auf Einheitlichkeit im jeweiligen Beitrag geachtet.

# ABSTRACTS

---

## **Kay Peter Jankrift: Die Nadel im Heuhaufen. Mittelalterlich-frühneuzeitliche Seuchen im Spiegel zeitgenössischer Schriftquellen**

Aussagen über Ausbrüche und Auswirkungen von Seuchen finden sich in mittelalterlich-frühneuzeitlichen Schriftquellen unterschiedlicher Art. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Besonderheiten der verschiedenen Zeugnisse im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation des Seuchengeschehens aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden die Grundlagen zeitgenössisch medizinischer Vorstellungen in Kürze dargelegt und spezifische Begrifflichkeiten erläutert.

## **Norbert Schmeiser: Juden als Sündenböcke und „Andere“?**

### **Zur Erklärung von spätmittelalterlichen Judenpogromen in Geschichtsbüchern**

Judenpogrome mit dem Sündenbock-Topos zu erklären, ist ein Standard in Geschichtsbüchern; dafür steht die Verwendung der Straßburger Chronik, in der ihr vermeintlicher Reichtum ihre Verbrennung rechtfertigen soll. Diese historische Legitimation wird übernommen und damit das Bild vom geldaffinen Juden weitergegeben, der weltverschwörerisch die Strippen ziehe und die christliche Mehrheitsgesellschaft bedrohe. Schulbuchempfehlungen legen hingegen nahe, Perspektiven aus der jüdischen Gemeinschaft zu vermitteln.

## **Gerrit Dworok: Vom Osmanischen Reich zur Republik Türkei: Transformationsgeschichten als Beispiel exemplarisch-interkulturellen Geschichtslernens**

Mit dem Bildungsplan 2016 erhielten vergleichsweise ungewöhnliche Inhalte Einzug in den Geschichtsunterricht der 10. Klassen des Gymnasiums in Baden-Württemberg. Dort setzen sich Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte mittlerweile obligatorisch mit den Geschichten verschiedener außereuropäischer Imperien samt ihrer Nachfolgestaaten auseinander: So werden im Sinne des interkulturellen Lernens das Zarenreich (Russland), das dynastische China (China) und das Osmanische Reich (Türkei) ausführlich thematisiert.

Der Beitrag kontextualisiert diese Entwicklung am Beispiel des Osmanischen Reiches und der Republik Türkei. Er nennt fachdidaktische Hintergründe der Neujustierung, analysiert exemplarisch Probleme und Chancen des interkulturellen Lernens und stellt in Bezug auf osmanisch-türkische Transformationsgeschichte im Kontext des Ersten Weltkrieges ein Modell vor, wie interkulturell orientierte Unterrichtseinheiten auch unabhängig von curricularen Neujustierungen in den Alltag des Geschichtsunterrichts eingebaut werden können.

### **Karl-Hermann Rechberg: Anhand von NS-Propaganda einen kritischen Umgang mit politischer Inszenierung einüben**

Propaganda wird als eine Säule des sogenannten Dritten Reiches betrachtet. Für den Unterricht erscheint es naheliegend, die Selbstinszenierung der Nationalsozialisten daraufhin zu untersuchen, was hieraus über den Umgang mit politischer Inszenierung an sich zu lernen ist. Aus allgemeinpädagogischer Perspektive ist hierbei zu berücksichtigen, dass es sich um einen wenig strukturierten Lerngegenstand handelt, der instruktional behandelt werden sollte. Experten warnen beispielsweise davor, bei der Konfrontation Lernender mit nationalsozialistischer Selbstinszenierung die Perspektive der Urheber zu transportieren. Empirische Daten anhand einer Untersuchung zu Lernerfahrungen von Schulklassen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg zeigen, dass diese Gefahr immer noch besteht. Anhand dieser Daten werden konkrete Herausforderungen für die pädagogische Auseinandersetzung herausgearbeitet und drei didaktische Lösungsvorschläge für instruktionale Lehr-Lern-Formate formuliert.

## **VORSCHAU**

geschichte für heute, Heft 3/2022

**Filme/Serien im Geschichtsunterricht**

# Beitrittserklärung

## Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.



Die Mitgliedschaft im Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) erwerben Sie durch den Eintritt in einen der Landesverbände. Sie können die Anträge direkt an Ihren Landesverband senden. Eine Liste aller Ansprechpartner finden Sie unter [www.geschichtslehrerverband.de](http://www.geschichtslehrerverband.de).

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) und bitte um Zusendung weiterer Unterlagen.

Gewünschter Landesverband: \_\_\_\_\_

<b>Privatanschrift:</b>	<b>Dienstanschrift:</b>
Name, Vorname	Schule/Dienststelle
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/Fax	Telefon/Fax
E-Mail	E-Mail
_____, den _____	_____
<b>Ort</b>	<b>Unterschrift</b>

## Einzugsermächtigung

Zur Optimierung unserer Mitgliederverwaltung bitten wir Sie um ein SEPA-Lastschriftmandat für den Mitgliedsbeitrag. Die Höhe des Beitrags, den der jeweilige Landesverband erhebt, ist auf der Website [www.geschichtslehrerverband.de](http://www.geschichtslehrerverband.de) einsehbar.

Hiermit ermächtige ich den VGD, Landesverband \_\_\_\_\_ bis auf Widerruf, den Jahresbeitrag von meinem

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

einziehen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Ort**

**Unterschrift**

Beitrittserklärung mit Einzugsermächtigung bitte an den zuständigen Landesverband senden.

## AUTOREN DIESES HEFTES

---

*Gerrit Dworok*

Studienrat für Englisch und Geschichte; Fachobmann für Geschichte am Gymnasium Mellendorf; Lehrbeauftragter für Neuere Geschichte an der Technischen Universität Braunschweig. E-Mail: g.dworok@tu-braunschweig.de

*Prof. Dr. Kay Peter Jankrift*

studierte mittelalterliche, neuere und neuste Geschichte, Semitische Philologie sowie Islamwissenschaft an den Universitäten Münster und Tel Aviv. Seit 1997 wissenschaftliche Tätigkeit an verschiedenen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Er lehrt als „außerplanmäßiger Professor“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

*Dr. Karl-Hermann Rechberg*

seit 2008 wiss. Mitarbeiter am Institut für Praxisforschung und Evaluation der Ev. Hochschule Nürnberg; Sozialarbeiter in den Bereichen Beratung und Bildung; 2019 an der Universität Bamberg im Fach Pädagogik promoviert zu Lernerfahrungen von Schulklassen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände Nürnberg. E-Mail: k.rechberg@evhn.de

*Norbert Schmeiser*

Lehrer; Studium der Geschichte, kath. Theologie, Anglistik, Philosophie, Schulmanagement; Publikationen v.a. zur Geschichte dominikanischer Persönlichkeiten, Theologie der Caritas und zum schulischen Projektmanagement.